

Ein eidgenössisches Schiedsgericht spricht Graf Georg von Werdenberg-Sargans in seinem Streit mit den Freiherren von Brandis um das Recht, die Grafschaft Vaduz auszulösen, eine Entschädigung von 4000 Gulden zu.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA, Rätische Urkunden, Nr. 207. – Pg. xx/xx (Plica xx) cm. – Siegel: 1. Rudolf von Cham, abh.; 2. Hans Ritzzi, abh.; 3. Heinrich Hasfurter, besch. abh.; 4. Kaspar von Hertenstein, abh.; 5. Rudolf Schiffmann, abh.; 6. Johannes Fries, abh.; 7. Hans Heinzli, abh.; 8. Heinrich Zniderist, abh.; 9. Georg von Werdenberg-Sargans, abh.; 10. Bischof Ortlieb von Chur, abh.; 11. Wolfhart VI. von Brandis, abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, Nr. 9, S. 69.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., S. 425-431, Nr. 207.

Regest: Krüger, S. CXI, Nr. 972.

l¹ ¶ Wir^a) ¶ diss nachbenempton rätibotten von vnsern herren vnd obern, stetten vnd lenden der eydgnossen, harzû mit vollem gewalt geordnet vnd geschiben, namlich Rûdolf von Cham, alt burgermeister Zûrich,¹ Johans Ritzze, sch[u]lthess^b),² Heinrich Hasfurt, altschulthess,³ Caspar von Hertenstein⁴ und Rûdolf Schifman, des rät^l zu Lutzern,⁵ Hans Fries, landamman,⁶ vnd Heinrich Dietli, altamman ze Vre,⁷ Hans Hentzli, landamman Ob dem Wald,⁸ vnd Heinrich ze Nidrest, landamman Nid dem Wald⁹ ze Vnderwalden,¹⁰ vnd Hans jn Schnûrinen, rätibott von Zug¹¹, tûn[d]^b) kund mengklichem vnd verjehent offenlich mit disem brief von der stöss vnd spenn wegen, l³ so da gewesen sind zwüschent dem wolgebornen herren, gräf Jôrgen von Werdemberg Sanagans etc.,¹² an einem vnd den edlen fryen herren von Brandis, namlich dem hochwirdigen fürsten vnd herren, heren Ortlieben, bisch[o]fe^b) zu Chur,¹³ heren Rûdolfen, techen daselbs etc.,¹⁴ Wolfhart,¹⁵ Sigmunden¹⁶ vnd Vlrichen¹⁷, alle l⁴ gebrüder, am andern teil, harrûrend von einer losung wegen der herschaft vnd gräfschaft Vadutz¹⁸ mit jr rechtung vnd zûgehörung, da der benempte gräf Jôrg vermeindt vnd sich erklagt, nach dem vnd sin herr vnd vorfar, gräf Johans von Werdemberg vnd Sanagans¹⁹, sin âny sâlinger gedechtnüsse, l⁵ durch den wolgebornen Heinrichen, ouch gräfen zu Werdemberg vnd Sanagans²⁰ sâlinger gedechtnüsse, mit siner eigen veste, herschaft vnd gräfschaft zu Vadutz, mit land vnd lütten vnd mit aller zûgehörd, darz[û]^b) mit allem dem, so derselb gräf Heinrich ge erbt vnd an jnn von sinem vatter seligen, gräfe l⁶ Harttman von Werdemberg vnd Sanagans,²¹ komen wâr, nützitt vssgenommen, versechen vnd jm vnd sinen erben das alles zûgefügt, vbergeben vnd verschaffet hette²² vnd won aber der benempte, vnser herr graf J[ô]rg^b), von sôlich versechens, gemechts vnd anderer gerechtikeit wegen die herschaft vnd gräff- l⁷ schaft Vadutz vermeint ze lösen ze haben, als die benempton von Brandes die jn pfands wyse von dem hochwirdigen fürsten vnd herren, heren Harttman, bischoff zu Chur,²³ vnd dem wolgebornen herren, gräf Heinrich[e]n^b), sinem brüder, beiden sâlinger gedächtnüsse, jnne hette vnd jnen von sinen vordern vmb l⁸ ettlich gelt versetzt wâre. Sôlich losung sin vordern vnd er ze mengem mal an die von Brandes, jnen ze gestatten, ervordrett, die jnen aber die von Brandes vntz her zu gestatten verzogen hettint von des wegen, das sy meintend, jnen dera, als sy das vor jnen hettent, ze gestatten nicht pflichtig ze

sinde. ^{l9} Da von sy mit einandern zu stößen vnd spennen komen vnd darvmb eines recht[e]n^{b)} vnd vsstrags ge eint warend nach lut vnd sag eines anlas, darvmb geschriben vnd versiglett,²⁴ darjnn sy aber vneins worden sind vnd denselben anlass nit glich verstän wolten von des gemeinen wegen etc. Sölicher ^{l10} stöss halb vñser herren vnd obern vormals mer dann ein tag jr treffenlichen [r]ätsbotten^{b)} zu den sachen geschriben vnd geordnet hand ze besüchen, ob sy die parthyen güttlich ge einen könden, vmb das ergers hie von nit erwüchs, da aber die botten noch wir vntz har volg an jnen nit kondent vinden. ^{l11} Vnd als wir vff hüttigen tag aber von vñsern herren vnd obern her gan Lu[t]zern^{b)} jn die statt mit vollem gewalte zu den sachen vnd stößen gefertigett, ouch beyd parthyen mit vollem gewalte ouch da hin komen sind vnd wir aber beid parthyen gehört hand vnd nach dem vnd vñs nottdurf- ^{l12} tig bedücht sin vnd wir jn der sach vntz vff den fünften tag mit ernstlichem fliss gen beiden teiln jn gegenwürtikeitt vnd in bywesen der fürsichtigen, wysen, vñser lieben eydgnossen von Bern ratsfrunden, mit namen die fürnemen, strengen vnd wysen Niclausen von Diespach, schult- ^{l13} hessen zu Bern,²⁵ heren Niclausen von Scharnachtal, alt schulthessen,²⁶ vnd Peter Schopfer, des räts daselbs,²⁷ Niclausen von Wenge, alt schulthess zu Solottorn,²⁸ Heinrichs von Perromans, des räts zu Friburg²⁹, vnd heren Thuring von Büttikons, ritters, meyer ze Biel,³⁰ vnd ander botten von den jren ^{l14} von stetten vnd lendern, nach dem vnd der obgenant junckher Wolf von Brand[e]s^{b)} von sin selbs vnd der obgenanten siner brüder wegen an jr vatters seligen statt vñser eidgenossen von Bern burger ist, vnd der fromen, wysen, vñser lieben eydgnossen von Swytz³¹ vnd Glarus³² rätzfründ, mit namen ^{l15} Wernher Blüm, landamman,³³ Dietrich jn der Halten, altamman,³⁴ vnd Cünratt Kuppferschmid, des rats zu Swytz,³⁵ Rüdolf Stucky,³⁶ Hans Schüblich³⁷ vnd Hans Tschudy, des rats zu Glarus,³⁸ by gräf Jörg, als er jr lantman ist, gesücht vnd gearbeit vnd ze letst mit grosser müye vnd arbeit an beiden ^{l16} teiln funden, das sy vñs obgenanten botten der stößen, so sy sament je gehept hand biss vff disen hüttigen tag date diss briefs als von der losung wegen der herschafft vnd grafschafft Vadutz, gantz luter vnd gar getrúwett vnd die von vnd vss jren handen vff vnd zu vñsren handen ^{l17} gegeben vnd gesetzt hand, jn den wortten, wie wir harvmb ein richtung machen ald zwüschent jnen vssgesprachen des gewalt vnd macht zu haben vnd das sy das alles getrúwlich, war, stätt vnd vest halten vnd dem volkomenlich nachgan vnd gnüg tün sollen vnd wellen, by gütten ^{l18} trúwen vngefarlich etc. Vnd nach sölichem vnd die spenn also von beiden parthyen zu vñsern handen vnd zu vñserm vsspruch komen sind, so sind wir über die sachen gesessen, habent die wol vnd eigentlich bedacht vnd betrachtett nach gestalt vnd herkomen der dingen vnd habent ^{l19} vñs einhellenklich erkent vnd vssgesprochen, das die obgenanten herren von Brandes dem egenanten, vñserm herren graf Jörgen von Sangans, vmb vnd für all sin vordrung, züsprúch, ansprach vnd gerechtikeitt, so er von losung oder dheiner ander ansprach wegen zu Vadutz ^{l20} der herschaft vnd grafschaft old dheiner derselben herschaft vnd grafs[c]haft^{b)} gerechtikeit zu lütt vnd zu gütt vermeindt zu haben, geben vnd bezalen sollen vier tusend Rinischer gütter vnd gerechter guldin vff zwey zil, namlich von jetz date diss briefs vber ein jar zwey tusend ^{l21} Rinischer guldin bar oder jm die abnemen an denen von Brugg³⁹, ãn alle [für]wort^{b)}, vnd die andren zwey tusend guldin von dannenthin ouch vber ein jar ze glicher wyse, als vor stät. Vnd sollent

die obgenanten von Brugg das zyt, die zwey jar vss, hinder der schuld der viertusent sechs l²² hundertt guldin, har rürend^{c)} den von Griffensee⁴⁰ vnd graf Jörg, stan vn[d]^{b)} haft sin vnd sy zu lösen nitt nöttigen noch zu schaden bringen, als vnser eydgnossen von Bern botten vns das für die von Brugg zügesagt vnd sich jr gemechtiggett hand. Vnd die obgenantten von Brandes sölleⁿ l²³ dem benempten graf Jörgen har vmb versichern vnd versorgen mit bri[e]fen^{b)}, sigeln vnd mittgülden nach notturft, das vns obgenanten botten bedunckt gnüg sin, als er das jetz getän hät.⁴¹ Ob aber d[ie]^{b)} obgenanten von Brandes söllich summ gelts dem vorgeanten gräf Jörgen nit wärttent, l²⁴ noch jnn dar vmb an denen von Brugg zu den obgeschribnen zylen vnd ta[ge]n^{b)} nit verstünden vnd ab nemen, wie dann obstät, wie [ald w]elches^{b)} wegs dann graf Jörg des zu kosten ald schaden keme oder vff jnn wüchse oder erstünde an schaden oder wurd vff jnn an schaden genomen der be- l²⁵ zalung h[alb]^{b)}, söllichen kosten vnd schaden allen mitsampt dem hauptgütt sölleⁿ jm die von Brandes abtragen, dar vmb verstan vnd jnn da von gentzlichen enttrichen. Vnd haruff sol ouch der benempte graf Jörg hin vss vnd vbergeben denen von Brandes zü jren handen all brieff vnd l²⁶ geschrifften, so er ald yemant von sinen wegen hatt der losung vnd der gerechtikeit halb, Vadutz die herschafft vnd graf-schafft antreffend vnd berürend. Vnd wann der gemecht brief, so graf Jörg jnn vnd hinder jm hat, vmb ander gräff- vnd herschaften wyst, als wol als vmb Vadutz, l²⁷ darvmb jmm nitt gebürtt, den hin vss zegeben, da sol er jmm, so vil er vmb die gräfschafft Vadutz wyst, dhein nütz, sunder darvmb kraftloss vnd denen von Brandes dhein schad sin, ouch den brief vmb die zwey tusend guldin, so die stiftt zu Chur berüren sol, vnd jm deren keinen verhalten by l²⁸ sinen gütten trüwen vnd eren, alles vngefarlich. Dar zü so sol den obgenanten herren von Brandes vnd allen jren erben vnd nachkomen beliben die herschafft Blümenegg⁴² jn Walgöw⁴³, von graf Jörgen, sinen erben vnd nachkomen, wie sy die byss her jngehept vnd genossen hand, gantz vnan- l²⁹ sprächig, vngehindertt vnd vnbekümbrett. Ouch so sol der obgenant graf Jörg den obgenanten von Brandes geben sicherheitt vnd verziechung brief für sich selber, vnseren herren, graf Wilhelm von Sanagans,⁴⁴ vnd jr beyder schwester, frow Elsbeth von Rechberg, geborn von Werdemberg l³⁰ Sanagans etc.,⁴⁵ vmb die grafschafft Vadutz lütt vnd gütt vnd aller jr gerechtikeit niemer mer kein ansprach noch züsprüch daran noch darzü ze haben, vff die besten form ze stellen nach notturft, als vns obgenanten botten beduncken wil, das des gnüg sye, ouch vngeuarlich, als das l³¹ ouch beschehen ist.⁴⁶ So dann haben wir obgenanten botten mit einhelligem räte aber vssgesprochen für künfftig krieg vnd jnfell, ob sach wår old sich gefügte zü künfftigen zyten, das der egenantte graf Jörg dhein vordrung vnd ansprach oder züsprüch zu den benempten von Brandes gewunnend, so dann l³² vnser eidgnossen von Bern burger vnd weder der herschafft von Österrich rãtt noch diener sind, ouch kein teil vnd gemein an herschafften, landen vnd lütten mit denselben nit hettent etc., herschafften, land vnd lütt antreffend oder ander sachen, da von krieg vff erstan möcht, derglichen herwyder- l³³ vmb, ob die herren von Brandes, der von Bern burger, an den obgenanten graf Jörgen söllicher sachenhalb jemer ze vordern vnd ze sprechen gewunnend, als er lantman zu Swytz ist etc., söllichs alles sol berec[ht]iget vnd vssgetragen werden nach lut vnd sag der büntnüss, so vnser eidgnossen von Bern l³⁴ vnd von Swytz samend hand, ãne all geuerd. Was aber stössen sich zwüschent jnen erheben,

es wäre von vndergengen, marchsteinen zusetzen, zins vnd der glich sach wegen etc., das sol vssgetragen werden an denen enden, da dann die stöss sind. Vnd am letsten sprechen wir mit einhelliger l³⁵ stimm, das die obgenanten parthyen hie mit söllent gantzlich gericht vnd verschlicht vnd aller vnwille zwüschent jnen, wie sich der vntz her gemachett hett, gantz hin, tod vnd ab vnd ein ander gütt, lieb fründ vnd öchen sin, als ob diss sachen vnd stöss nie entsprungen werent, all böss geuerd l³⁶ vnd argelist harjnn vermitteln. Vnd harüber ze warem, vesten vrkünde so haben wir obgenanten ratsbotten, namlich Rüdolf von Cham, alt burgermeister, min jnsigel vnd jch Hans Ritzze, schulthess, min jnsigel für mich vnd für Hansen jn Schnürinen vnd von siner bett wegen vnd wir l³⁷ Heinrich Hasfurter, altschulthess, Caspar von Hertenstein und Rüdolf Schifman vnser jeglicher sin jnsigel vnd ich Hans Fries, amman, min jnsigel für mich vnd Heinrich Diettli, altamman, min mittgesellen vnd von siner bett wegen, vnd wir Hans Hentzly, amman Ob dem Wald, vnd Heinrich ze l³⁸ Nidrist, amman Nid dem Wald ze Vnderwalden, vnser jngesigele offenlich gehenckt an diser briefen, zwen glich, der yettwederm teil einer geben ist. Wir die obgenanten gräf Jörg von Werdemberg Sanagans vnd wir Orttlieb, von gotts gnaden bischoff zu Chur, Rüdolf von Brandes, techen daselbs, l³⁹ Wolfhart, Sigmund vnd Vlrich von Brandes, fry herren, gebrüder, verjechent vnd bekennen diser bericht, hie vorgeschriben stat, dar vmb so loben wir beyder syt, namlich wir, gräf Jörg [vo]n^{b)} Sanagans für vns, vnser brüder, graf Willhelm von Werdemberg Sangans, vnd für l⁴⁰ vnser swester, frow Elssbethen von Rechberg, geborn gräfin von Werdemberg Sanagans, vnd für alle vnser erben vnd nachkomen, vnd wir die obgenanten von Brandis für vns, alle vnser erben vn[d]^{b)} nachkomen, disen vsspruch mit allen sinen jnnhaltungen wär vnd stätt zu halten, dem l⁴¹ getrúwlich vnd vffrichtenlich nach zu gand vnd gnüg zu tünd by vnsern gütten trúwen, werden vnd eren, äne alles weigren vnd an alle widerrede. Vnd des alles zu merer sicherheit vnd [w]arem^{b)} vrkünde, so haben wir gräf Jörg vnser jnsigel für vns, vnser brüder vnd schwester, l⁴² vnser erben vnd nachkomen, vnd wir Orttlieb, bischoff zu Chur, vnd Wolfhartt von Brandis habent vnser jnsigel für vns, die obgenanten vnser brüder vnd vnser erben vnd nachkomen offenlich lassen hencken an diser briefen, zwen glich, vns ze bewysen diser sach, die geben l⁴² sind ze Lutzern am dritten tag das manods mertzen des jars, do man zalt von Cristi gebürt, vnser lieben herren, tusend vierhundert sechzig vnd jn dem sechsten jare.

a) *Initiale W xx cm gross.* – b) *Im Falz, erg. nach Wartmann, Rät. Urk.* – c) *Hier fehlt wohl von.*

¹ Rudolf von Cham, 1429-†1469; 1445-1453 Stadtschreiber, 1453-1468 Bürgermeister von Zürich (Stadt u. Kt., CH). – ² Hans Ritzzi, * um 1400-†1473; ab 1440 Kleinrat, 1464, 1466, 1470 und 1472 Schultheiss von Luzern (Stadt u. Kt., CH). – ³ Heinrich Hasfurter, * um 1424-†1483; ab 1447 Kleinrat, 1460, 1462, 1473, 1477 und 1479 Schultheiss von Luzern (Stadt u. Kt., CH). – ⁴ Kaspar von Hertenstein, * um 1416-†1486; ab 1447 Kleinrat, 1469, 1475, 1482 und 1484 Schultheiss von Luzern (Stadt u. Kt., CH). – ⁵ Rudolf Schiffmann, * um 1410 - † um 1477; ab 1445 Mitglied des Kleinen Rats von Luzern (Stadt u. Kt., CH). – ⁶ Johannes Fries, 1462-1491; 1463-67, 1469-1471, 1476/77 und 1485/86 Landammann von Uri (Tal u. Kt., CH). – ⁷ Heinrich Dieltli, 1454-1477; 1458/59 Landammann von Uri (Tal u. Kt., CH). – ⁸ Hans Heinzli, 1450-1479; 1450, 1454, 1457, 1460, 1464, 1466, 1469, 1474 und 1477 Landamman von Obwalden (Kt., CH). – ⁹ Heinrich Znidrist, 1466-1470; 1466 Landamman von Nidwalden (Kt., CH). – ¹⁰ Unterwalden, Halbkantone Ob- und Nidwalden (CH). – ¹¹ Zug, Stadt u. Kt. (CH). – ¹² Georg von Werdenberg-Sargans, ca. *1425-†1504. – ¹³ Orttlieb von Brandis, *1430-†1491; 1458-1491 Bischof von Chur. – ¹⁴ Rudolf von Brandis, 1439-†1469/72; 1459-1467 Churer Domdekan. – ¹⁵ Wolfhart VI. von Brandis, 1426-†1477. – ¹⁶ Sigmund I. von Brandis, 1444-†1492/94. – ¹⁷ Ulrich von Brandis, 1450†1486. – ¹⁸ Vaduz. – ¹⁹ Johann

I. von Werdenberg-Sargans, 1342-1399. – ²⁰ Heinrich V. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, 1355-†1397. – ²¹ Hartmann III. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, 1317-1353. – ²² Vgl. LUB I/5, S. 617–622, Nr. 464 (10. März 1379). – ²³ Hartmann IV. von Werdenberg-Sargans, * um 1343-†1416; 1388-1416 Bischof von Chur. – ²⁴ Vgl. Urk. Nr. xx vom 1. Juni 1464. – ²⁵ Niklaus von Diesbach, *1430-†1475; 1465/66 und 1474/75 Schultheiss von Bern (Stadt u. Kt., CH). – ²⁶ Niklaus von Scharnachtal, * um 1419-†1489; 1463-1472 alternierend Schultheiss von Bern (Stadt u. Kt., CH). – ²⁷ Peter Schopfer, 1446-†1494/95; 1473-1487/88 Mitglied des Kleinen Rats von Bern (Stadt u. Kt., CH). – ²⁸ Niklaus von Wengi, * um 1410-†1468; 1451-1453 Schultheiss, ab 1457 alternierend Schultheiss von Solothurn (Stadt u. Kt., CH). – ²⁹ Freiburg, Stadt u. Kt. (CH). – ³⁰ Hans Thüring von Büttikon, 1460-†1499; 1462-1474 Meier von Biel (Kt. BE, CH). – ³¹ Schwyz, Gem., Land u. Kt. (CH). – ³² Glarus, Gem. u. Kt. (CH). – ³³ Werner Blum, 1446-1469; 1465/66 Landammann von Schwyz (Gem., Land u. Kt., CH). – ³⁴ Dietrich in der Halden, 1444-1485; 1464-1484 wiederholt Landammann von Schwyz (Gem., Land u. Kt., CH). – ³⁵ Konrad Kupferschmid, 1462-1477; 1467-1477 wiederholt Landammann von Schwyz (Gem., Land u. Kt., CH). – ³⁶ Rudolf Stucki, 1446- † um 1490; ab 1456 Pannerherr von Glarus (Gem. u. Kt., CH). – ³⁷ Eher der zwischen 1467 und 1480 belegte Hans Schübelbach, der als Säckelmeister und Tagsatzungsgesandter von Glarus (Gem. u. Kt., CH) wirkte, als sein gleichnamiger, von 1427-1461 belegter Vater. – ³⁸ Johannes Tschudi, *1432-†1510; von 1483 bis verm. 1487 Landammann von Glarus (Gem. u. Kt., CH). – ³⁹ Brugg, Kt. AG (CH). – ⁴⁰ Vgl. Urk. Nr. xx vom 4. März 1466. – ⁴¹ Herren von Grifensee (Gem. Flums, Kt. SG, CH). – ⁴² Blumenegg, Gem. Thüringerberg, Vorarlberg (A). – ⁴³ Walgau, Vorarlberg (A). – ⁴⁴ Wilhelm von Werdenberg-Sargans, 1444-1474. – ⁴⁵ Elisabeth von Werdenberg-Sargans, 1446-†1469, Gemahlin des Hans von Rechberg (Hohenrechberg, s. Schwäbisch Gmünd BW, D), 1410-†1464. – ⁴⁶ Vgl. Urk. Nr. xx vom 4. März 1466.